

Claude Hampel iz lebedig in mir

Max Kohns gedanken in undenkyng Claude'n

loytn shtayger in velkhn mir flegn redn tsinezamen, vi an undenk oykh
dem mamè-loshn vi mir hubn es geheyrt fin inzere eltern un afile in gass.

Claude Hampel iz tsi inzer badoyer geshtorben. Er iz lebedig in mir. Er iz geven un iz furt a fraynt mit velkn ikh hob azoy fil geret in yiddish un afile in frantsoyzish az der shmish gayt vayter.

Claude! S'yugt mir nisht tsi kimn redn mit dir in Bagneux un shmishn mit andere menshen. Ikh hob nokh a sakh arbet un a sakh shmishn du tsi makhn... Vus iz vikhtig, iz az di zakhn zoln gayn vayter. Yiddish lebt oyf etlekhe oyfonem. Der akademsiher oyfn iz nisht der eyntsiger. Di fleygst redn yidish mit a frantszoyzishn aksent, afile a parizer akzent. Un dus iz oykh interesant tsi hern. Mir hobn a land, Frankreykh, un a shtut vi mir lebn, Pariz. Far Cyrille Fleishmannen iz oykh Paris geven zayn shtut. Di kimst fin Varshe un in dem emesen gezugt host di nisht gevolt azoy fil redn defin. Di host geret mit mir fin dayn rak, a perzenlekher soyne host di gezugt. Di host gekemft azoy vayt vi di host gekent akaygen em. Tsim sof bist di nifter gevorn. Dus passirt far yedn aynem. Dus lebn hot a sof far yeden mensh vi alt un reykh er zol nisht zayn. Dayne yerishe existirt. Der yidisher journalism hot a bisl vayter gelbet mit dir, a gantse tradisie, azoy fil vikhtig nukh dem khurbn. Ikh gedenk mayne eltern vus hobn gelaynt yeden tug "*Inzer vort*" in vi zay hobn gehat anùe. Ikh vil dir zugn, mayn fraynt, az di bist geven du far mir in mayn lebn ven iht hob dir gehat neytik. Claude Hampel, di lebst in mir.